



Käse-Wein-Partnerschaft mit Gottenheim

Einen netten Abend mit zahlreichen Programmpunkten und vielen interessanten Gesprächen verbrachten rund 60 Gemeindevertreter aus Gottenheim und Bodnegg am Samstag im Bürgersaal des Dorfgemeinschaftshauses. Hintergrund war die Gründung einer Käse-Wein-Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden.

Die zentrale Frage ist, wie kommt man zu einer Käse-Wein-Partnerschaft? Die Bürgermeister von Gottenheim und Bodnegg, Volker Kieber und Christof Frick, tragen schon seit einigen Jahren die Idee in sich, eine solche Partnerschaft zu begründen. Hintergrund ist die Tatsache, dass in Gottenheim am Tuniberg hervorragende Weine gedeihen und Bodnegg bekannt ist, für seinen feinen Allgäuer Emmentaler der Käserei Bauhofer.

So führte im vergangenen Jahr der Ausflug des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung nach Gottenheim, um sich ein Bild von der Gemeinde zu machen. Danach war klar, dass eine solche Partnerschaft durchaus eine Bereicherung für Bodnegg wäre. Vor diesem Hintergrund beschloss der Gemeinderat eine Partnerschaft mit der Tuniberg-Gemeinde einzugehen.

Zurück zum Samstag: Nach einem Empfang im Rathaus, bei dem Bürgermeister Christof Frick die Gemeinde vorstellte, ging es mit den Gästen auf den Ferienhof Metzler in Fahnhalden. Dort wurden die Betriebsbereiche Hopfenanbau, Ferienwohnungen und insbesondere die Edelbrennerei besichtigt. Zum Abschluss gab es eine Obstbrandverkostung, bei der mit Andreas Metzler über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutiert wurde.



Zum Auftakt des Abends spielte eine Abordnung der Musikkapelle ein paar schmissige Stücke zur Begrüßung.



Nach den Grußworten der beiden Bürgermeister, gegenseitigen Gastgeschenken und der Unterzeichnung der Käse-Wein-Partnerschaft...



... begann dann die Badische Weinprinzessin Michaela Baldinger mit der Weinprobe, die insgesamt acht verschiedene Gottenheimer Weine umfasste und zu der sie nach zwei Amtsjahren auch einiges zu erzählen wusste.



Im weiteren Programm erzählte der Geschäftsführer der Käserei Bauhofer, Martin Bauhofer, über Geschichte und Entwicklung der Käserei.



Sodann trug der Männergesangverein stimmungsvoll Lieder vor und brachte die Anwesenden bald zum gemeinsamen Schunkeln.



Der Wangener Stadtarchivar, Dr. Rainer Jensch, berichtete kompetent und anschaulich über Bodneggs Historie und Werden.



Nach herzlichen Dankesworten des Geschäftsführers der Winzergenossenschaft, Michael Schmidle, und dem Sprecher der Gottenheimer Vereinsgemeinschaft Walter Hess kam es zu einem weiteren Höhepunkt des Abends,



...dem Vortrag von Franz Schellinger, "Ebbes us'em Burnegg", der auf unvergleichliche Weise in Schwäbisch-Alemannisch die Vorzüge des Badischen Weines und der Badischen Landschaft messerscharf herausgearbeitet hat!



Der Sonntagvormittag war dann geprägt von der Besichtigung unseres Bildungszentrums: Schulleiterin Gabriele Rückert erläuterte ausführlich das Konzept, die Entwicklung und die Besonderheiten des Bildungszentrums. Die Gottenheimer waren tief beeindruckt von der durchdachten Organisation und dem hohen Engagement auf Seiten der Lehrer und der Schüler. Zum Abschluss gab's ein gemeinsames Mittagessen wo auch schon die nächsten Schritte geplant wurden. Spätestens beim

Abschied war dann klar, dass dies der Beginn einer neuen Freundschaft ist, die es wert ist, ausgebaut zu werden. Das bedeutet natürlich, dass es einen regen Austausch zwischen den Vereinen und allen unseren Einwohnern geben soll. Nächste Gelegenheit besteht beispielsweise Anfang September beim Weinfest Gottenheim, das alle zwei Jahre stattfindet. Nähere Informationen über Gottenheim gibt es auf der Homepage: www.gottenheim.de.

Impressionen von der Käse-Wein-Partnerschaft

